

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 4 | Freitag, 26. Januar 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



Flexibler Altersrücktritt bei der Gemeinde- verwaltung Meilen



Ein Geschäft an der Gemeindeversammlung vom 4. März 2024



Veranstaltungen im Februar 2024

Das Leuegärtli gibt es jetzt auch im Winter

Fondue und mehr direkt am See



Das Winter-Gärtli ist geheizt und lädt mit wärmenden Fellen zum Verweilen ein.

Foto: MAZ

Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren,
Batterie- und Bänderwechsel.

Kauf: Gold, Silber, Zinn, Besteck,
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,
Gold- und Silbermünzen.

Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorf-
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**
Nicole Diem Optik.

Info: H. Kurt, 079 409 71 54,
info@altgold-hk.ch



Die Löwenküche wird saniert und das Restaurant muss ausgelagert werden, deshalb kann man bis Ende März Fondue – Käse oder chi- noise – und andere Spezialitäten mit unmittelbarer Seesicht genie- ssen.

Es ist ein ungewohnter Anblick: Wo in der kalten Jahreszeit normalerweise nur ein paar gestapelte Stühle stehen, die Bar zugedeckt ist und die kleine Gärtli-Küche im Winterschlaf liegt, steht jetzt ein ganzes Chalet. Seit dieser Woche ist der Restaurant- und Barbetrieb des «Löwen» ausgelagert und findet vis-à-vis am See statt. Offen ist aber morgen Samstag die Red L Bar ab 21.00 Uhr für die jeweils Ende Monat stattfindende Oldies Night (mit reduziertem Getränkeangebot).

Provisorium bis Ende März

«Unsere Küche im Hauptgebäude wird von Grund auf erneuert», sagt Löwen-Wirt und Gemeinderat Marcel Bussmann. Man freue sich schon sehr auf reibungslosere Abläufe und moderne Geräte in der totalsanierten Küche. Doch bis es soweit ist und im neuen Umfeld gekocht werden kann, also bis Ende März, wollte man die Gäste nicht einfach wegweisen. Stattdessen entstand die Idee mit dem geheizten Chalet im Gärtli: Dort kann man seit dieser Woche zu den gewohnten Öffnungszeiten etwas essen oder auch einfach einen Kaffee trinken – und das mit direkter Seesicht wie im Sommer.

Erker für die Kastanienbäume

Erstellt wurde das massgeschneiderte Gebäude von der Meilemer Zimmerei Diethelm. Ein einfacher Fertigbau «ab Stange» war keine Option, nicht zuletzt weil die bestehenden Kastanienbäume direkt ins Gebäude integriert werden mussten: «Der Grundriss ist nicht ganz rechteckig, und wir bauten mehrere Erker ein, damit die Äste der

Bäume genügend Platz haben», erläutert Ueli Schlumpf, Inhaber der Zimmerei. Eine Woche dauerte die Vorbereitung in der Zimmerei, eine Woche benötigten die Aufbauarbeiten der OSB-Spanplatten inklusive Dach mit beschiefelter Dachplatte. Dafür präsentiert sich der Innenraum jetzt ungewöhnlich und attraktiv: Wo gibt es schon ein Restaurant mit echten Kastanienbäumen als Deko-Elemente? Damit sie keinen Schaden nehmen, wenn sie nun plötzlich «drinnen» stehen statt «draussen», müssen sie regelmässig gewässert werden. «Wir haben das alles vor Planungsstart mit Fachleuten besprochen», erklärt Marcel Bussmann, «die Bäume werden nicht leiden.»

Fonduevarianten, Raclette und mehr

Auf der Karte stehen aktuell Gerichte, die auch in der reduzierten Gärtli-Küche zubereitet werden können. Das ist in erster Linie Chäs-Fondue (ab 2 Personen), Raclette, Fondue chinoise à discrétion (Buffet, nur Don-

nerstag bis Samstag, jeweils 18 bis 20 Uhr). Angeboten werden ausserdem Fleisch vom heissen Stein, Tatar, Burger, Geschnetzeltes, Schnitzel, Stroganoff, Blattsalat mit Gemüse und mehr. «Die Karte ist nicht in Stein gemeisselt, falls es dann draussen rasch wärmer wird und die Leute keine Lust mehr auf Fondue haben, sind wir flexibel und ändern das Angebot», sagt Marcel Bussmann.

Dass das Chalet auch künftig in der kalten Jahreszeit aufgestellt wird, ist übrigens durchaus möglich, zumal die Elemente des Gebäudes problemlos zwischengelagert und wieder aufgebaut werden können. Zuerst freut sich die Löwen-Crew nun aber auf die Zeit im Winter-Gärtli unter Kastanienbäumen.

Öffnungszeiten Chalet am See vis-à-vis «Löwen», Seestrasse 595: Montag – Donnerstag 9.00 – 23.00 Uhr, Freitag und Samstag 9.00 – 24.00 Uhr, Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr.

www.loewen-meilen.ch

/ka



Sie möchten Ihre Liegenschaft verkaufen?

Entdecken Sie unseren
neuen Flyer in der
heutigen Beilage.



NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF
+41 55 535 76 67

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 27. Januar 2024, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 078 660 92 93, Pfadi Meilen-Herrliberg

• Nächste Papiersammlung:

Samstag, 16. März 2024

Sport-Treff Meilen
Tiefbauabteilung





Flexibler Altersrücktritt bei der Gemeindeverwaltung Meilen

Ein flexibler Altersrücktritt leistet einen Beitrag, dem akuten Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel zu begegnen. Die Möglichkeit eines flexiblen Altersrücktritts soll dazu beitragen, erfahrene Fachkräfte gesund und motiviert im Erwerbsleben zu behalten.

Der Gemeinderat hat per 1. Januar 2024 für die Gemeindeverwaltung Meilen ein Konzept zum flexiblen Altersrücktritt ab 60 und zur Ermöglichung einer Beschäftigung über das vollendete 65. Altersjahr hinaus genehmigt.

Eine Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen in der letzten Berufsphase soll den verschiedenen Lebensmodellen und individuellen Bedürfnissen der

Angestellten, wie auch gleichzeitig den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung als Arbeitgeberin, gerecht werden.

Den Angestellten der Gemeindeverwaltung wird ab dem 60. Altersjahr ermöglicht, sich durch sogenannte Altersteilzeit oder mittels Funktionsänderung zu entlasten, ohne dass dies zu grösseren Einbussen bei der Altersrente führt. Ferner wird den Angestellten der Gemeindeverwaltung die freiwillige Beschäftigung über das vollendete 65. Altersjahr hinaus ermöglicht, wobei auch die berufliche Vorsorge weitergeführt werden kann. Es besteht allerdings weder eine Pflicht noch ein Anspruch auf Weiter- oder Wiederbeschäftigung.

Aufstockung des bestehenden Pavillons im Schulareal Obermeilen

Es zeichnet sich ab, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Obermeilen bis ins Jahr 2035 von 350 auf rund 450 steigen wird. Dies sind 29% oder vier bis fünf Regelklassen mehr als heute. Daher ist vorgesehen, den bestehenden zweistöckigen Pavillon beim Schulareal Obermeilen mit einem dritten Geschoss zu ergänzen. Dadurch kann auf die Platzierung eines weiteren Pavillons auf dem Schulareal verzichtet werden, und es gehen keine Aussen- und Spielflächen für die Kinder verloren. Bei einer allfälligen späteren Erweiterung der Schul-

anlage Obermeilen steht zudem kein weiterer Pavillon im Weg. Mit der Aufstockung des Pavillons in Obermeilen können künftig zwei weitere Klassen unterrichtet werden.

Für die Aufstockung des bestehenden Pavillons im Schulareal Obermeilen wird der Gemeindeversammlung vom 4. März 2024 ein Kredit von Fr. 1'960'000.- inkl. MwSt beantragt. Bei Annahme durch den Souverän beginnt der Bau Anfang September 2024, sodass der aufgestockte Pavillon bereits Ende November 2024 in Betrieb genommen werden kann.

Ein Geschäft an der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung von Montag, 4. März beginnt ausnahmsweise bereits um 19.00 Uhr und findet im Gasthof Löwen statt.

Folgendes Geschäft ist für die Gemeindeversammlung traktandiert: Kreditbewilligung für die Aufstockung des bestehenden Pavillons im Schulareal Obermeilen.

Um 20.00 Uhr wird über die Entwicklung des Bahnhofareals Herrlibergfeldmeilen informiert.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen Umtrunk. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich dazu eingeladen.

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2024



Swiss Tenors
mit André Desponds, Piano

CAPRICE

CHAMPAGNER FÜR DIE OHREN

Freitag, 2. Februar 2024, 19.30 Uhr
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18 (Inur Barzahlung).
Reservierungen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

meilen
Leben am Zürichsee

Denkmalschutz

Roman und Melanie Theresia Spitteler, Seehaldenweg 43, 8706 Meilen. Wohnhaus Vers.-Nr. 306, Seehaldenweg 45, Kat.-Nr. 605, 8706 Meilen.
Verwaltungsrechtlicher Vertrag. Genehmigung. (Sachverhaltsfeststellung im Zusammenhang mit Bauseuch BG 2021/111)

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23. Januar 2024 mittels verwaltungsrechtlichen Vertrags (§ 205 lit. d Planungs- und Baugesetz, PBG) das Gebäude Vers. Nr. 306, Seehaldenweg 45, Kat. Nr. 605, 8706 Meilen, im Zusammenhang mit dem Vorhaben Umbau historisches Reihenwohnhaus Vers. Nr. 306 projektsprechend unter Schutz gestellt.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Meilen



meilen

Beerdigungen

Dolci-Winter, Walter Dante

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Pfannenstielstrasse 156. Geboren am 17. November 1930, gestorben am 11. Januar 2024.

Reber, Urs Ernst Balz

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 4. Juli 1937, gestorben am 12. Januar 2024. Die Abdankung findet am Donnerstag, 29. Februar 2024, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Rüegg-Rohner, Frieda Babetha

von Wald ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 69. Geboren am 26. Oktober 1934, gestorben am 15. Januar 2024.

 SfS meilen

Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!

- Wir kümmern uns um gängige Steuererklärungen unserer Mitglieder

Weitere Informationen:
Telefon 044 793 15 51
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr
(sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch
www.sfs-meilen.ch

Hier liegt kein Bandscheibenvorfall.
Sondern Gabriel.



Wir behandeln Menschen.

 Spital
Männedorf

LAKE STORE

HERRENMODE

SALE
30%–70%

KUNDENPARKPLATZ IST VORHANDEN

DORFSTRASSE 130, MEILEN, 043 844 03 19, INFO@LAKESTORE.CH
WWW.LAKESTORE.CH



Bauprojekte

Bauherrschaft: Kleintierpraxis Meilana AG, Dorfstrasse 214, 8706 Meilen. Projektverfasser: Lengen Hajdarevic Architektur GmbH, Konradstrasse 20, 8005 Zürich: Innenumbau der bestehenden Kleintierpraxis bei inventarisierter Liegenschaft Vers.-Nr. 613, Kat.-Nr. 8813, Dorfstrasse 214, 8706 Meilen, W 2.4

Bauherrschaft: Katharina Margaretha Halter, Toggwilerweg 55, 8706 Meilen. Projektverfasser: Jetter Gartenarchitektur GmbH, Frobergstrasse 31, 8620 Wetzikon:

Nachträgliches Baugesuch für die Umgebungsgestaltung bei Wohnhaus Vers.-Nr. 1064, Kat.-Nr. 5230, Toggwilerweg 55, 8706 Meilen, Lk

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Meilen, Liegenschaftsabteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Projektverfasser: SPARCS - Sablone & Pauletti Gromann Architekten, Forchstrasse 260, 8008 Zürich:

Erstellung eingeschossiges Kindergarten-Bauzeitprovisorium aus Stahlmodulen auf Einzel- und Streifenfundamenten. Standzeit ca. 12 Monate, auf Kat.-Nr. 8347, Neuwiesenstrasse, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



IHR FACHMANN FÜR INNENAUSBAU

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch



Veranstungskalender Februar 2024

1. Do	19.30	Erzählabend «Seegfrörni 1963»	Jüg-Wille-Saal, Löwen
2. Fr	18.45	Von Herz zu Herz, + 9.2.	Bau, Kirchgasse 9
	19.30	Swiss Tenors MGM	Jüg-Wille-Saal, Löwen
5. Mo		Grüngutabfuhr, + 19.2.	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International	Bau, Kirchgasse 9
	10.15	MoMo – Kreativ-Treff, + 26.2.	Treffpunkt
6. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	11.00	Stammtischpoeten	Bibliothek
	13.45	«Starterfest» Pro Senectute-Wandergr.	BIZ Meilen
7. Mi	09.45	Computeria Fragestunde	Ortsmuseum
	14.30	Senioren-Nachmittag	Martinszentrum
	16.00	Fiire mit de Chliine und de Grosse	Ref. Kirche Meilen
	18.45	Bibelgespräche	Bau, Kirchgasse 9
8. Do	19.00	HB-Bar 169 offen, + 22.2.	Heubühne
12. Mo	09.00	Polysportive Kinder-Camps bis 16.2.	Sportanlage Allmend
14. Mi	10.00	Mosaikatelier für Kinder	Schälehuus
	19.00	Andacht zum Aschermittwoch	Kath. Kirche Meilen
16. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
24. Sa	21.00	Oldies Night	Red L Bar Löwen
27. Di	14.00	Leue-Träff mit Input	Bau, Kirchgasse 9
28. Mi	18.30	Taizé-Friedensgebet	Ref. Kirche Meilen
29. Do	13.30	Freies Töpfern o. Töpferscheibe (6 x)	Schälehuus
	14.00	Ikebana – Das Spiel mit den Linien	ZenFloristik/Schälehuus
	19.30	Freies Töpfern o. Töpferscheibe (6 x)	Schälehuus

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Bushaltestellen Beugen und Vertikalversatz bei Fussgängerstreifen

Behindertengerechter Ausbau und Ersatz Vertikalversatz. Projektfestsetzung nach § 15 Abs. 2. Strassengesetz.

Das Auflageprojekt des Planungs- und Ingenieursbüros Hasler, Meilen, für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen Beugen und den Ersatz des Vertikalversatzes wird gemäss § 15 Abs. 2 des kantonalen Strassengesetzes festgesetzt.

Die aufschiebende Wirkung wird entzogen.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Sihlstrasse 38, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Der Rekurs ist im Doppel einzureichen. Er muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook

/meileneranzeiger



35 Jahre für die Gemeinde

Heinz Kyburz, Leiter der Sozialabteilung, feiert am 1. Februar 2024 sein 35-Jahre-Dienstjubiläum.

Heinz Kyburz verantwortet die fachgerechte Führung der Sozialabteilung. Diese umfasst – neben dem Bereich Sozialhilfe – die Bereiche Sozialversicherungen, insbesondere Zusatzleistungen zur AHV/IV, Altersfragen und Pflegefinanzierung, sowie die Jugendarbeit.

Er begann seine Tätigkeit für Meilen im Jahre 1989 als Vormundschafts- und Fürsorgesekretär. Die damalige Sozialabteilung befasste sich hauptsächlich mit Fällen im Vormundschaftswesen und in der Sozialhilfe. Die seitherige Entwicklung war geprägt von deutlich gestiegenen Fallzahlen im Sozialbereich und einer markanten Zunahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen sowie der Übertragung des Vormundschaftswesens an die bezirkswweit tätige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

Heinz Kyburz führt «seine» Abteilung mit ausgeprägter Zuverlässigkeit und äusserst sachorientierter Denk- und Handlungsweise. Insbesondere bei konfliktträchtigen Gesprächssituationen sind seine überlegten und besonnenen Vorgehensweisen sehr hilfreich. Die Vorgesetzten, das Team und die Behördenmitglieder dürfen sich stets auf seine fachlich und rechtlich



Heinz Kyburz.

Foto: zvg

fundierte Beratung stützen. Mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner umsichtigen Arbeitsweise leistet Heinz Kyburz für Rat und Beistand suchende Personen wichtige Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Gemeinderat gratuliert Heinz Kyburz zu seinem langjährigen Dienstjubiläum, dankt ihm herzlich für seinen wertvollen Einsatz und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

/Gemeindeverwaltung Meilen



Ormisstrasse. Burgstrasse bis Pfannenstielstrasse

Verkehrsberuhigungen. Projektfestsetzung nach § 15 Abs. 2 Strassengesetz

Das Auflageprojekt der OGB Bauingenieure AG, Meilen, für die Optimierung der verkehrsberuhigenden Massnahmen in der Ormisstrasse, Abschnitt Burgstrasse bis Pfannenstielstrasse, sowie für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen Allmend (Fahrtrichtung Bahnhof Meilen) und Ormis (Fahrtrichtung Hohenegg) wird gemäss § 15 Abs. 2 des kantonalen Strassengesetzes festgesetzt.

Die aufschiebende Wirkung wird entzogen.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Sihlstrasse 38, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Der Rekurs ist im Doppel einzureichen. Er muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



www.optik-akustik.ch

Unser Mitglied –
Ihr Hörgeräteakustiker
IN MEILEN



Mitinhhaber Schneider Optik + Akustik | Marco Masucci

Ratgeber

Trendsport mit Schattenseiten

Langlaufen ist im Trend: Das zeigt sich auch an der Anzahl von Unfällen auf Loipen, die sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt hat. Aufwärmen und Langlaufunterricht helfen.

Zwischen 2011 und 2013 verzeichneten die Unfallversicherer noch durchschnittlich 1100 Unfälle beim Langlaufen gegenüber nahezu 2200 zwischen 2019 und 2021. Dieser Anstieg könnte auf die wachsende Beliebtheit des Langlaufsports und die damit verbundene grössere Anzahl Läuferinnen und Läufer zurückzuführen sein.

Die Bedeutung des Aufwärmens

Es ist wichtig, Muskeln, Gelenke, Sehnen und Bänder aufzuwärmen, da sie dadurch elastischer werden. Zudem gelangen die Signale schneller vom Gehirn zu den Muskeln. Die Bewegungen lassen sich so besser kontrollieren. Das Aufwärmen verbessert die Leistungsfähigkeit des Körpers und beugt Verletzungen vor.

Sturz- und Bremstechnik üben

Wichtig ist aber nicht nur das Aufwärmen, sondern auch eine sorgfältige Auswahl der Loipe, die der persönlichen Fitness und den eigenen Fähigkeiten angepasst ist. Empfehlenswert ist zudem, sich in einem Spezialgeschäft für die Anschaffung einer angemessenen Ausrüstung beraten zu lassen.

Ein paar Lektionen in einer Langlaufschule erleichtern Einsteigerinnen und Einsteigern die ersten Versuche, denn die korrekte Haltung auf den Skiern ist beim Langlaufen von grosser Bedeutung. Am besten verlässt man sich dabei auf die Empfehlungen von Fachpersonen.

In den Langlaufskischulen erlernen Einsteigerinnen und Einsteiger von Beginn an die Grundlagen, um sich sicher auf den schmalen Latten zu bewegen. Die Instruktorinnen und Instruktoressen sind bestrebt, Bewegungsabläufe zu vermitteln, die dem Alter und den Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler angepasst sind, und bringen ihnen zudem nützliche Sturz- und Bremstechniken bei.

Tipps für mehr Sicherheit beim Langlaufen

- In gute Schuhe und funktionelle Bekleidung investieren.
- Auf Schnee kann sich die UV-Strahlung verdoppeln. Schützen Sie Ihr Gesicht mit Sonnencreme.
- Das Aufwärmen steigert die Leistungsfähigkeit und beugt Verletzungen vor.
- Eine Loipe wählen, die den körperlichen Fähigkeiten und der Fitness angepasst ist.
- Vorsicht: Bei vereistem Schnee kann das Abbremsen zu einer echten Herausforderung werden.
- Genügend Flüssigkeitszufuhr und sich ausreichend mit Energie versorgen.
- Eigenverantwortung übernehmen: Sich der Tagesform anpassen und nicht überfordern.
- Aufwärmübungen für den Wintersport gibt es online unter www.suva.ch.

Einsatzfreudige Lernende

Integration durch berufliche Bildung



Das Forum Berufsbildung organisierte anfangs Januar im Berufsinformationszentrum (biz) Meilen einen Anlass zum Thema «Lernende mit Migrationshintergrund». Beleuchtet wurden Herausforderungen und Chancen. Auch zwei Lernende kamen zu Wort.

Wie gelingt die Ausbildung von Lernenden mit Migrationshintergrund? Zur Beantwortung dieser Frage lud Bruno Ehrenberg, Präsident vom Forum Berufsbildung, Berufsbildner und weitere Fachleute ein.

Es sind immer unterstützende Menschen zentral

Einführend stellte er fest: «Bei einer Migration, ob gewählt oder unfreiwillig, muss im neuen Land das Gefühl von Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit nochmals gefunden werden.» Mehrere Referenten berichteten von ihren Erfahrungen. Stavros Georgiadis, seit bald einem Jahr Leiter des biz Meilen, erklärte, dass es immer unterstützende Menschen sind, welche Chancen und Integration in der Fremde ermöglichen. Er zitierte



«Das Unterstützungsangebot ist gross», sagt Stavros Georgiadis, Leiter des biz Meilen.

Bild: zvg

eine Studie, die aufzeigt, dass weniger das Herkunftsland als vielmehr der Bildungshintergrund der Eltern Einfluss auf eine Karriere hat.

Wenn die Hürde der Sprache genommen ist und ein junger Mensch eine Lehre beginnt, werden die Ausbilder oft prägende Vorbilder. «Im biz Meilen gibt es eine Übersicht über das

grosse Unterstützungsangebot während des ganzen Prozesses für jedes Alter und Bildungsniveau», erklärte Stavros Georgiadis abschliessend.

Erfolgmodell Integrationsvorlehre

Massimo Romano, Bereichsleiter EB Zürich, ist zuständig für den schuli-

schen Teil der einjährigen Integrationsvorlehre (Invol). Dieses duale Brückenangebot bereitet seit 2018 geeignete Geflüchtete und vorläufig Aufgenommene praxisorientiert auf eine Berufslehre vor. Es richtet sich an motivierte Zugewanderte, welche erst nach der Schule in die Schweiz gekommen sind.

«Mit dieser gezielten Vorbereitung schafft ein Grossteil der Teilnehmer den Anschluss an eine zwei- oder sogar dreijährige Lehre», so Romano. Dass dabei die Sprache die grösste Hürde darstellt, erzählte Ghafor Rahimi. Er macht aktuell dank der Invol eine Ausbildung als Montage-Elektriker und lernt weiterhin intensiv Deutsch. Remo Arnold, Leiter der Lernendenbetreuung bei Coop, referierte über Erfahrungen mit der Invol aus betrieblicher Sicht. Er berichtete von durchwegs erfreulichen Erlebnissen und grosser Akzeptanz bei Team und Kundschaft. «Diese Lernenden sind sehr einsatzfreudig», stellte er fest.

Mariia Vasylieva erzählte von ihren persönlichen Erfahrungen. Noch nicht lange in der Schweiz, lernte sie Deutsch in Rekordtempo und macht jetzt eine Lehre als Fachfrau Betreuung. Auch sie sagte: «Es ist vor allem das vertrauensvolle Verhältnis zu den Berufsbildnern, das mir bei der Integration hilft.»

/bsp

Trainingscamp in den Sportferien



In den kommenden Schulferien wieder am Start: Das Feriencamp für Mädchen und Buben, die Vollgas geben wollen und sich für Kampfsport interessieren.

Action und fun den ganzen Tag gibt es in den beiden Intensiv-Camps in Meilen, die vom Fight Club Meilen durchgeführt werden. Sie richten sich an alle Mädchen und Buben von 9 bis 14 Jahren, auch an Anfänger zum Schnuppern, denn es werden in den fünf Kurstagen diverse Kampfsportarten vorgestellt und erkundet: Kickboxen, Thaiboxen, Ringen, Selbstverteidigung und BJJ (Brasilien Jiu Jitsu, das sich auf den Kampf am Boden konzentriert).

«Die Kinder machen in kurzer Zeit enorme Fortschritte, und es wird wie immer ein Riesenspass», versprechen die erfahrenen Instruktoressen Michael Widmer und Daniela Kägi, welche die Schülerinnen und Schüler unterrichten. Auch für Verpflegung ist gesorgt, die Kinder werden mit Znüni, Zmittag und Zvieri verwöhnt und durchgehend von 9 bis 16 Uhr betreut.

Treffpunkt ist im Dojo (Trainingsraum) an der Kirchgasse 39. Mitbringen: Trainerhose und T-Shirts – auch zum Wechseln, falls man ins Schwitzen kommt. Trainings-Equip-



Kindergerechtes Kampfsporttraining: In den Sportferien gehts zur Sache!

Foto: zvg

ment wie Hand- und Schienbeinschoner kann kostenlos ausgeliehen werden. Die Kursgebühr beträgt 480 Franken.

Anmelden sollte man sich jeweils bis eine Woche vor dem Camp unter Telefon 079 274 06 20 oder info@kung-fu-fighting.ch.

Kung Fu Fighting Feriencamps, 12. bis 16. und 19. bis 23. Februar, Kirchgasse 39, Meilen. www.kungfufighting.ch

/zvg

Der Rohbau steht

Ein Meilen-Stein für die Zukunft

Am Mittwoch letzter Woche trafen sich alle am Bau und Projekt «Siedlung Stelzenwiese» der Gewomag beteiligten Handwerker, Bauleiter, Architekten, Gemeindevertreter, Bauherrenvertreter, Projektvertreter, Vertreter der Kirchen und geladenen Gäste aus der Nachbarschaft zum Aufrichtefest.

Der Rohbau des Grossprojekts steht, das Projekt schreitet voran. Eine klassische «Aufrichti» mit Bäumchen auf dem Giebeldach sei es eigentlich keine, erklärte der Präsident der Gemeinnützigen Wohnbau Meilen AG in seiner Begrüßungsrede. «Das liegt daran, dass wir bei dieser Überbauung ein Flachdach haben und es somit keinen Dachstock gibt», sagte Peter Jenny. Vielmehr sei es eigentlich ein Deckenfest, was den Meilenstein im Projekt aber nicht weniger zentral mache.

Wichtig für den Erhalt des Dorflebens

Nachdem am 21. Juni 2022 die Baubewilligung für das Projekt «Stelzen» erteilt und mit der Planung begonnen wurde, konnte im Oktober, nachdem ein Rekurs zurückgezogen wurde, erst richtig gestartet werden. Im November folgte der Spatenstich, am 17. Mai 2023 die Grundsteinlegung. «Acht Monate später sitzen wir im Rohbau und können feiern. Mein Dank geht an alle, die durch ihre harte und engagierte Arbeit am Projekt diesen weiteren Meilenstein überhaupt möglich gemacht haben», sagte Peter Jenny. Als Erinnerung gab es ein Sackmesser als «Bhaltis», und auf extra gestalteten Tischsets waren die verschiedenen Etappen des Projekts bildlich festgehalten.

Mit dem Gedicht «Betoniert und gmuret sind etz d'Wänd, dr Rohbau stah dank flissige Händ. S' Flachdach schützt vor Wind und Räge. Ich gratuliere zum Deckefäsch und wünsche Gottes Säge», schloss der Gewomag-Präsident seine Dankensrede und übergab an Gemeindepräsident Christoph Hiller, der die Grussbotschaft des fast vollständig anwesenden Gemeinderates überbrachte. Die



Marcel Andris (reformierte Kirche), Gemeindepräsident Christoph Hiller, Peter Jenny (Präsident Gewomag und Bauausschuss), Viktoria Kelderer und Caroline Schartz (Projektleiterinnen Steib Gmür Geschwentner Kyburz Partner AG) mit Nicolas und Gesamtplaner Beat Gitz. Foto: MAZ

Gemeinde ist als Hauptaktionärin der Gewomag ins Projekt involviert.

«Das Bauprojekt Stelzen ist buchstäblich ein Meilen-Stein für die Zukunft unseres schönen Dorfes», sagte Hiller. Er sei überzeugt, dass die Gebäude mit Wohnungen und Gewerberäumen in unmittelbarer Nähe zu Dorfzentrum und Bahnhof einen wichtigen Beitrag zur Durchmischung der Bevölkerungsstruktur leisteten, «und die ist wichtig für den Erhalt unseres Dorflebens».

Was lange währt...

Das Stück Land wartete lange auf eine geeignete Nutzung. Von der reformierten Kirche in den 1940er-Jahren gekauft in der Absicht, ein Kirchgemeindehaus zu bauen, wurde ein solches in den 1960er-Jahren zwar pro-

jektiert, wegen fehlender Finanzen aber nie ausgeführt. Weitere 20 Jahre später sollte in Zusammenarbeit von Kirche und Gemeinde ein Mehrzweckraum oder Kulturzentrum entstehen. «Nachdem die Schule aber entschieden hatte, die Oberstufe vom Dorf in die Allmend zu verlegen, haben Gemeinderat und Schulpflege befunden, dass ein Dorfsaal ins Dorfzentrum an den Standort des alten Schulhauses gehöre», rekapitulierte Christoph Hiller.

Weil seine Vorredner «alles schon gesagt» hätten, blieb Gesamtplaner Beat Gitz nur noch ein grosser Dank an alle Beteiligten und gute Wünsche: «Ich wünsche uns allen, dass der Innenausbau genauso gut vorangeht wie der Rest des Projektes. Es ist schön zu sehen, wie es sich entwickelt hat», sagte er.

Der Dank war nicht nur in Worte gefasst, es gab anschliessend an die Reden Grilladen, Kartoffelgratin und Salate für alle Gäste.

Das Vermietungsreglement liegt vor

Fertigstellung und Erstbezug sind auf Herbst 2024 geplant. Das Vermietungsreglement wurde erstellt und ist online auf www.gewomag.ch aufrufbar; Interessenten können sich melden. Bald beginnen die Erstvermietung und die Kontaktaufnahme mit potentiellen Mietern, ein ganz genauer Zeitplan oder definitive Mietzinse sind indes noch nicht bekannt. Insgesamt werden 12 Wohnungen mit 2,5 Zimmern, 14 mit 3,5 Zimmern, 5 mit 4,5 Zimmern und eine mit 5 Zimmern vermietet.

/fho

Neulich in Meilen



Musikbegeistertes Meilen

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Es war ruhiger als sonst, und auch Roger war nicht da. Dafür hatte Jimmy Zeit und gesellte sich zu mir, während er hinter der Theke Gläser trocknete. «Das Jahr nimmt Fahrt auf», meinte ich. Jimmy aber wies mit der Hand in sein fast leeres Lokal und zog fragend die Stirn hoch. «Ja, du merkst es im Moment vielleicht nicht. Aber wenn ich lese, was in musikalischer Hinsicht alles vorbereitet wird, dann hat dieses Jahr einiges zu bieten.» – «Das stimmt», meinte nun auch Jimmy, «'Filterlos' hat Aufnahmen gemacht, die man wohl in diesem Jahr zu hören und zu sehen bekommt.» – «Und die Kantorei Meilen lanciert ein ganzes Bachjahr. Wenn ich nur schon 'Johannespassion' und 'Weihnachtsoratorium' lese, wird klar, dass da Hochkarätiges geplant ist.» Jimmy stellte das letzte Glas an seinen Ort, faltete das Tuch und begann die Arbeitsfläche trocken zu reiben. Dann sagte er: «Und es gibt noch mehr Musik. Der Musikverein wird bald sein Jahreskonzert spielen. Kurz danach wird der Männerchor seinen grossen Auftritt haben.» – «Soll noch einer sagen, es laufe in Meilen nichts! Ich finde es unglaublich, wie viele Menschen in unserem Dorf nur schon in Sachen Musik engagiert sind.» Jimmy legte das Tuch zur Seite. «Noch ein Bier?» – «Ja, wieso nicht», meinte ich. Jimmy ging an den Zapfhahn und sagte: «Dabei haben wir die Veranstalter von Musik noch gar nicht aufgezählt. Ich meine, die Mittwochsgesellschaft hat die Swiss Tenors organisiert. Und der Jazzclub hat auch wieder ein Festival in Planung.» – Ich nickte. «Leider habe ich das Winterkonzert der 'Vier Jahreszeiten' nicht gehört. Das muss grossartig gewesen sein.» Jimmy stellte mir die Stange hin und meinte: «Man kann eben nicht überall dabei sein.» – «Ja, leider», meinte ich und nahm einen weiteren Schluck. Wir sprachen noch eine Weile über das reichhaltige Musikleben in unserem Dorf. Schliesslich meinte Jimmy: «Meilen ist eben ein musikbegeistertes Dorf.» Er musste wieder an die Arbeit. Ich legte das Geld auf die Theke und sagte: «Dann bis in einer Woche!» Jimmy antwortete: «Bis nächste Woche», und machte sich zu einem Gast auf. Ich trat in die winterliche Nacht hinaus. Auf dem Nachhauseweg hatte ich plötzlich ein Lied im Ohr: «Viva la musica'. In Meilen jedenfalls lebt sie!»

/Beni Bruchstück

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet.

/pkm

Wer auf Granit stösst, sollte nicht noch hineinbeissen.

Abstand festigt die Freundschaft.

Allzu brav ist ungesund.

Alte Liebe rostet, Freundschaft ist dauerhafter.

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

info@meileneranzeiger.ch

Ortsmuseum Meilen

«Seegrörni 1963» – der nächste «etwas besondere Dorfrundgang» findet, so wie es der Titel vermuten lässt, nicht an Land, sondern virtuell auf dem See statt. Die Vereinigung Heimatbuch Meilen und das Ortsmuseum laden zu einem Rückblick mit Bildern und Worten ein am

Donnerstag, 1. Februar 2024, 19.30 Uhr im Jürg-Wille-Saal im Restaurant Löwen

Thematisch eingebettet in die Ausstellung «Eisige Zeiten?» des Ortsmuseums, berichten Zeitzeugen über ihre persönlichen «Seegrörni»-Erlebnisse. Susy Brupbacher wird passende «Gschichtli» und Dr. Heinrich Boxler literarische Leckerbissen rund um das Thema «Eisige Zeiten» vortragen. Mit Bildern und Videosequenzen werden die Vorträge aufgelockert. Moderiert wird der Anlass von Hans Isler.

Anmeldung erwünscht:

Über die Website www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe), per E-Mail unter anmeldung@heimatbuch-meilen.ch oder telefonisch unter 076 363 63 40.

HEIMATBUCH MEILEN
GESCHICHTE & GESCHICHTEN



Coffure KOTAS Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

Mit der Orgelfee auf Zeitreise

Kinderkonzert zum Auftakt der J.S.-Bach-Musikreihe



Die Orgelfee (Barbara Meldau) bringt Kleinen und Grossen die Orgel näher.

Foto: Petra Steiner

reformierte
kirche meilen 

Die Empore der reformierten Kirche füllte sich am vergangenen Sonntagmittag bis zum letzten Platz mit einem Gewusel von Kleinkindern, ihren Eltern, Grosseltern und vielen im Herzen klein – oder jung – Gebliebenen.

Was hatte die Orgelfee, auch bekannt als Organistin Barbara Meldau, wohl über die Orgel, die grosse Musikerfamilie Bach und deren Musik zu berichten? Gebannt hörten alle zu, wie die Fee mit Händen und Füssen die Orgelpfeifen tönen liess – genau so wie Johann Sebastian vor 300 Jahren. Manche Kinder

hielten sich die Ohren zu, andere wollten am liebsten mittanzen.

Die Bachs musizieren im Musikerhimmel weiter

Im Kirchenschiff ging es dann dank einer Zeitmaschine auf eine Zeitreise, die das Publikum ins 18. Jahrhundert zurückversetzte. Ein Engelstrio (Peter Diggelmann, Karin und Fortunat Kind), unterstützt durch Orgel, Geige (Johanna Pfister), Oboe (Molly McDolan) und Flöte (Monique Baumann), sang von der Kanzel alias «Wolke sieben» herab. Es zeigte sich, dass die gesamte Familie Bach im Musikerhimmel weiter musiziert. In ihrer himmlischen Stube wurden bekannte Wind- und Regenstücke gespielt sowie ein heiteres Pfeifenraucher-Duett von Vater und Urgrossvater Bach. Besonders viel Freude löste bei den kleinen Gästen

der Schlussstanz aus: zusammen mit der Orgelfee führten sie ein Menuett auf. Den Schluss bildeten Pauken und Trompeten im Weihnachtsoratorium, bei denen alle Zuschauer mitsingen durften.

Als nächstes die Johannes-Passion

Die Orgelfee versteht es wunderbar, mit Geschichten und einfachen Requisiten sonst eher schwer zugängliche Musik erlebbar zu machen. Das knapp einstündige Konzert verging im Nu, und das fröhliche Kinderkonzert mit bekannten und eingängigen Stücken von J. S. Bach machte Lust auf mehr. Zum Glück steht der nächste Höhepunkt der Bach-Musikreihe Meilen schon bald an: die Johannes-Passion am Karfreitag. Ticket-Vorverkauf unter www.ref-meilen.ch.

/fha

Leseperlen

Frische und engagierte Diskussionen über zwei Romane



Noch schöner als eine gute Geschichte ist eine gute Geschichte, die man mit jemandem teilen kann!

Das Buch ist zu Ende gelesen, doch die spannende Geschichte regt zum Nachdenken an, und man würde sich gerne mit anderen über die Lektüre unterhalten.

Die Gemeindebibliothek Meilen bietet deshalb mit der Reihe «Leseperlen» den passenden Rahmen für fri-

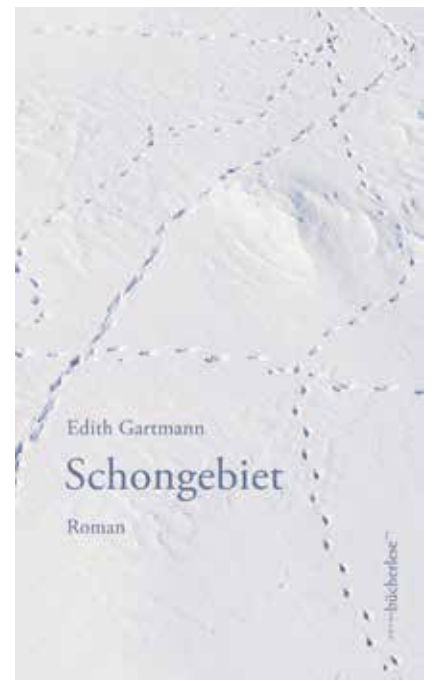
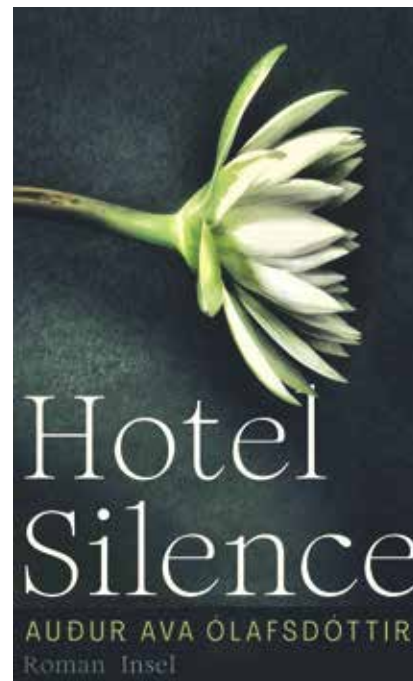
sche und engagierte Diskussionen.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf zahlreiche interessierte Leserinnen und Leser zum Gespräch über die beiden Romane «Hotel Silence» von Auður Ava Ólafsdóttir, Insel Verlag, 2023, und «Schongebiet» von Edith Gartmann, Edition Bücherlese, 2022. Willkommen sind alle, die sich gerne über Bücher austauschen.

«Leseperlen», Dienstag, 30. Januar, 19.00 – 20.00 Uhr, Gemeindebibliothek, Kirchgasse 50, Telefon 044 923 55 86.

www.bibliothekmeilen.ch

/zvg



Fotos: zvg

Die Liebe gibt niemals auf.

Ihr Glaube, ihre Hoffnung und ihre Geduld versagen nie.

Die Liebe hört niemals auf

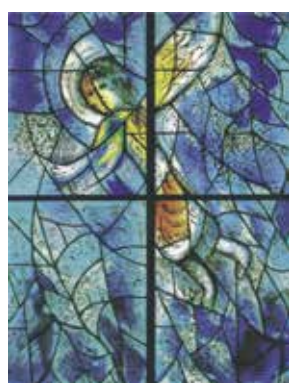
1. Kor. 13

Meilen, im Januar 2024

Wir trauern um unseren lieben Ehemann, Schwager, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Ur-Grossvater und Freund

Walter Dante Dolci

17. November 1930 – 11. Januar 2024



«Alles hat seine Zeit.»

Yvonne Dolci-Winter
Corinna & Jacques André Aellen-Dolci und Familie
Marco Dolci und Familie
Bruno Dolci und Familie
Sylvia Dolci-Sauter

Seinem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis von ihm Abschied genommen.
Herzlichen Dank allen, die ihm in seinem langen Leben Gutes getan haben.

Traueradresse: Bruno Dolci, Seehaldenweg 20, 8706 Meilen

Ich liebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.

Ich kreise um Gott, um den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendlang;
und ich weiss noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm
oder ein grosser Gesang.

Rainer Maria Rilke



URS REBER

04.07.1937 - 12.01.2024

Nach einem bewegten Leben hast Du nun Ruhe gefunden.
Wir denken an Dich als lieben und hingebungsvollen Familienmenschen,
Vater, Grossvater, Freund und Begleiter


Barbara Reber
This und Barbara Reber
mit Laura, Max und Jakob
Benno Reber und Martina Kägi
mit Mario und Gian

Urnenbeisetzung am Donnerstag, 29. Februar
um 13:45 Uhr auf dem Friedhof Meilen
Abdankungsfeier um 14:15 Uhr in der Reformierten Kirche Meilen

Anstelle von Blumen gedenke man der Winterhilfe Appenzell Innerrhoden
9050 Appenzell
IBAN CH90 0076 3601 0010 4100 6

Traueradresse: Familie Reber, Tobelweg 54, 8706 Feldmeilen

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Freitag, 26. Januar

18.45 Von Herz zu Herz, Bau Literarischer Erlebniskurs zu C.F. Meyer, «Der Schuss von der Kanzel»
Pfr. Erich Wyss, Sozialdiakonin Heike Kirschke
Mitwirkung Pädagogisches Duo «Being There», Zürich
Unkostenbeitrag CHF 25.– (5 Termine)

Sonntag, 28. Januar

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard

Montag, 29. Januar

9.00 Café Grüezi International Bau

Freitag, 2. Februar

17.00 Fridayball, Bau für alle 3. bis 6. Klässler
18.45 Von Herz zu Herz, Bau Literarischer Erlebniskurs
Leitung Pfr. Erich Wyss, Sozialdiakonin Heike Kirschke

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 27. Januar

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Januar

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Januar

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Februar

10.00 Andacht in der Platten Meilen

Veranstaltungen

Lesung «Mein letzter Rausch»



Die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen asbm veranstaltet in Kooperation mit der Buchhandlung Wolf eine Lesung aus dem Buch «Mein letzter Rausch – Porträts über ein gutes Leben nach der Sucht».

Im Anschluss findet ein Gespräch statt zwischen der Autorin des Buches, Susanna Valentin, einem Betroffenen, Fabio Trolese, und der Stellenleiterin der Alkohol- und Suchtberatung, Susanna Schultz.
Moderiert wird der Anlass von Dani Schranz vom Atelier avenue. Beim folgenden Apéro bietet sich Gelegenheit zum Austausch mit der Autorin, dem Betroffenen und den Beraterinnen und Beratern der asbm.

Lesung «Mein letzter Rausch», Donnerstag, 1. Februar, 19.00 Uhr, Buchhandlung Wolf, Zürichstrasse 149, Küsnacht. Eintritt frei.

/zvg

Calendarium 60+ Februar 2024

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 6. Februar, 13.45 Uhr Starterfest im Saal des biz Berufsinformationszentrums, Obere Kirchgasse 18. Rückblick und Ausblick Wanderungen 2023/24. Auskunft und Anmeldung bis 2. Februar bei Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Compitreff Computeria Meilen

Mittwoch, 7. Februar, 9.45–11.15 Uhr Fragestunde für individuelle Anliegen, Meilemer Stube, Ortsmuseum Meilen. Keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52, info@computeriameilen.ch.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 7. und 21. Februar, 12.00 Uhr, Aula Schule Feld, (am 21. Februar auswärts). An- und Abmeldung bis Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, barbara.wittmer@hegglin.com.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 7. Februar, 14.30–16.30 Uhr, «Armenien lebt» mit Max Huber, Martinszentrum, Stelzenstr. 27. Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40, heike.kirschke@ref-meilen.ch.

Senioren-Mittagstisch reformierte Kirche Meilen

Donnerstag, 8. und 22. Februar, 12.00

/siz

Uhr, Martinszentrum, katholische Kirche, Stelzenstr. 27, An- und Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Spielnachmittag

Freitag, 9. und 23. Februar, 14.00–17.00 Uhr. Spielbegeisterte treffen sich alle 2 Wochen im Treffpunkt Meilen. Auskunft: Sfs, Tel. 044 793 15 51, spielen@sfs-meilen.ch.

Sfs-Stamm 56+

Donnerstag, 15. Februar, 14.35 Uhr. «Aus dem Alltag eines Gemeindepräsidenten» mit Dr. Christoph Hiller, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27. Anmeldung: www.sfs-meilen.ch und gemäss Sfs-Mitteilung, MAZ.

Leue-Träff mit Input

Dienstag, 27. Februar, 14.00–16.00 Uhr, Im «Bau», Kirchgasse 9, Eingang See-seite. Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 26. Februar 14.00–16.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstr. 27. Auskunft über Durchführung und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Senioren-Wanderung Sfs,

Donnerstag, 29. Februar, Neftenbach – Heggart – Hegglingen, Besammlung 7.50 Uhr am Bahnhof Meilen, Wanderzeit 3,5 Std. Auskunft: Paul Kneidl, Sfs, Tel. 044 923 47 48.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse 116 ersichtlich.

Fragestunde zu Computer und Smartphone



Unterstützung für Jung und Alt

In der Fragestunde vom Mittwoch, 7. Februar gibt es im Zusammenhang mit kleineren Anliegen kompetente Auskunft.

Behandelt werden Fragen betreffend Computer und Smartphone. Kommen Sie einfach vorbei, der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für grössere Probleme stehen Privatstunden zu Verfügung.

Vorschau: Compi-Treff im Treffpunkt Meilen am 4. und 5. März zum Thema künstliche Intelligenz (KI). Auskunft unter Telefon 076 309 45 52.

Fragestunde der Computeria, 7. Februar, 9.45–11.15 Uhr, Meilemer Stube im Ortsmuseum (1. Stock, Hintereingang benutzen), Kirchgasse 14, Meilen.

www.computeriameilen.ch

/zvg

Mitsingen macht Freude

Der Motettenchor Meilen beginnt jetzt mit den Proben für seinen Auftritt im Karfreitagsgottesdienst der katholischen Kirche mit Chorälen aus der Matthäus-Passion von J. S. Bach. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, bei diesem Projekt mitzumachen.

Die Uraufführung der Matthäus-Passion fand am 11. April 1727 am Karfreitag in der Thomaskirche in Leipzig statt. Nach Bachs Tod geriet das Werk unbegreiflicher Weise in Vergessenheit, bis es Felix Mendelssohn Bartholdy im Jahr 1829 wieder entdeckte. Der Motettenchor singt daraus die Choräle, welche trösten und das Leiden Christi verständlicher machen sollen.

In einem Chor zu singen ist ein einmaliges Erlebnis. Wer das selber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, mit dem Motettenchor die Choräle aus der Matthäus-Passion kennenzulernen. Die Proben finden jeweils dienstags 19.50 bis 21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen statt.

Auskunft erteilt Kantorin Aurelia Weinmann-Pollak, Telefon 079 731 51 08 oder music@aurelia-pollak.com.

/zvg

Ihr Schreiner am Zürichsee



seit 1948

Holz in seiner schönsten Form

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

MUSIKVEREIN MEILEN
JAHRESKONZERT ROMAN BROGLI

ZÜRICH - REF.-KIRCHE OBERSTRASS
SA 27. JANUAR 19.30 UHR
MEILEN - REF.-KIRCHE
SO 28. JANUAR 17.00 UHR

AGENTUR FÜR PRIVATSCHULEN

Privatschule oder Internat?

Wir beraten Sie kostenlos. In Ihrer Nähe in Meilen.

Seit 1940

T +41 44 261 74 70
www.privatschul-beratung.ch

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgütliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch

Familie mit zwei Kindern sucht zum Kaufen

Wohnung oder Haus

ab 4 1/2 Zimmer bis 1,7 Mio. Franken. In Meilen, Herrliberg, Erlenbach oder Zollikon.

Telefon 079 947 20 20



Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch



Das Expertenteam der Advise Treuhand AG setzt auf individuelle Beratung. Foto: zvg



Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch



Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 • CH-8706 Meilen • Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch • www.bestproductions.ch



InnenARCHITEKTUR
InnenMOBELmanufaktur
InnenDEKORATION



Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Steuererklärung 2023 – die Zeit ist reif

Sie suchen: • Coiffeur • Goldschmied
• Treuhänder ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Natürlich entscheidet jeder und jede für sich selbst, wann die Zeit reif ist, um die Steuererklärung des vergangenen Jahres einzureichen. Es stellt sich nur die Frage, ob die Zeit im Verlaufe des Jahres reifer wird, oder ob nötige und schon erhaltene Unterlagen nicht eher verloren gehen? Dieser Tage landen die Steuerformulare in den Briefkästen und damit ist es zumindest an der Zeit, sich damit auseinanderzusetzen.



alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag + Donnerstag
08.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch + Freitag
08.00 – 18.30 Uhr
Samstag
08.00 – 15.00 Uhr



www.achhammer.ch

Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.



Dorfstrasse 81
8706 Meilen
044 796 20 00



Die Experten von Advise empfehlen, die Unterlagen jetzt schon zusammenzutragen, da man sich aktuell noch gut daran erinnern kann, welche Ereignisse im vergangenen Jahr wichtig waren. Eine zügig eingereichte Steuererklärung schafft oft Klarheit. Gerade in Zeiten, in welchen alles stetig teurer wird, ist es gut, rechtzeitig zu wissen, wie hoch die Steuern werden. In einigen Fällen können die Steuern durch die Beratung und eine guten Planung deutlich reduziert werden. Insbesondere bei Umbauten am Eigenheim macht eine steuerliche Planung Sinn.

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

Zudem ist die Steuererklärung ein idealer Ausgangspunkt für güter- und erbrechtliche Überlegungen. Bei der Planung und Dokumentation von Erbvorbezügen beziehungsweise Schenkungen sowie bei der fairen Behandlung aller Nachkommen hilft die Steuererklärung zudem oft als Nachschlagewerk über den Zeitraum von Jahrzehnten.

Das Team der Advise Treuhand AG begleitet seit nunmehr 23 Jahren Private und Unternehmenskunden bei der Steuererklärung, in der Buchhaltung und im Salärwesen. Gerne schauen die Teammitglieder bei einem persönlichen Gespräch auf individuelle Bedürfnisse und setzen Anliegen in die Tat um. Durch die breite Praxiserfahrung des Teams, werden einfache bis komplexe Steuererklärungen erledigt.

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Nicolas Egli, dipl. Treuhandexperte
nicolas.egli@advise.ag

Regina Stark, Rechtsanwältin, MLaw / dipl. Steuerexpertin
regina.stark@advise.ag

Sabrina Wenk, dipl. Treuhandexpertin
sabrina.wenk@advise.ag

Rudolf Brauchli, dipl. Treuhandexperte
rudolf.brauchli@advise.ag

Advise Treuhand AG, Alte Landstrasse 150, Meilen, Tel. 044 924 20 10
Mitglied TREUHAND!SUISSE, Mitglied HGM Meilen

Sie suchen: • Drogist • Innendekorateur
• Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



FLÜGEL & PARTNER
Excellent Home Care

Vermittlung von Hauspersonal

FLÜGEL & PARTNER GMBH
Sterneggweg 10, 8706 Meilen, +41 79 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

• Steuerwissen ...
prompt geliefert.




MEILEN
044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Eröffnung eines neuen Standortes in Meilen

ENGEL&VÖLKERS

In der vergangenen Woche durfte der Immobilienmakler Engel & Völkers in Meilen mit zahlreichen Gästen die Eröffnung des 47. Shops in der Schweiz feiern.

«Eines der vielen Dinge, die Engel & Völkers auszeichnet, ist das starke Netzwerk – sowohl lokal, national als auch international», sagt Immobilienberaterin Joëlle Hilty. Umso besser also, dass die Firma neu zusätzlich zu den Standorten Zürichberg, Küsnacht und Rapperswil nun auch im Herzen von Meilen über ein Standbein verfügt, und das erst noch direkt am Dorfplatz.

Der neue Standort ist ein Satellit des Küsnachter Büros und erweitert das Standortnetzwerk, indem die Lücke zwischen Rapperswil und Küsnacht geschlossen wird. Nun wird der Service von Engel & Völkers also an insgesamt vier Standorten entlang des rechten Zürichseufers angeboten.

Im neuen Shop stehen Experten für Beratungsgespräche zur Verfügung und nehmen neue Kundinnen und Kunden gerne in die kostenfreie Suchkundendatenbank auf. «Egal, ob Sie



Das Team Goldküste von Engel & Völkers ist jetzt auch im Bezirkshauptort zu Hause.

kaufen, verkaufen oder investieren möchten – bei Engel & Völkers steht Ihnen ein engagiertes Team von Experten zur Verfügung, um Sie bei Ihren Immobilienanliegen zu unterstützen und massgeschneiderte Lösungen für Ihre Immobilienbedürfnisse zu finden», sagt Joëlle Hilty.

Wer möchte, kann von den lokalen Immobilienexperten von Engel & Völkers die eigene Liegenschaft kostenlos und unverbindlich bewerten lassen. Auch Potentialanalysen sind jederzeit möglich, dies als solide Basis für weitere

Entscheidungen.

Aktuell ist zudem der brandneue Marktbericht 2024 erhältlich, der kostenlos direkt in der Meilemer Filiale an der Dorfstrasse 94 abgeholt werden kann.

/zvg



Bei der offiziellen Eröffnung gestern vor einer Woche gab es Getränke, Sandwiches und einen Haufen glitzernde Konfetti.



Direkt am Dorfplatz gelegen: der Standort Meilen.

Fotos: zvg

Richtungsweisender Auftakt



Am Neujahrslauf in Dietikon brillierte die Nachwuchsabteilung des LC Meilen mit nicht weniger als drei Podestplatzierungen. Auch im Hauptlauf der Erwachsenen resultierten beachtliche Resultate.

Die zunehmenden Erfolgsmeldungen der jungen Mittel- und Langstreckenläuferinnen und -läufer des LC Meilen haben auch im noch jungen Jahr ihre Fortsetzung gefunden.

Beim traditionellen Neujahrslauf in Dietikon eroberten Arthur Penstone (15), Jan Guckenberger (14) und Lea Guckenberger (13) in dieser Reihenfolge die Plätze 1, 2 und 3 in ihrer Alterskategorie. Eine höchst erfreuliche Momentaufnahme, aber ebenso Grund zu einem hoffnungsvollen Blick in Richtung Haupt- und Hallensaison.

Trainer Ruedi Meier spricht vor allem bei den beiden Jugendlichen von einer «aufbauenden Konstellation». So sieht er Penstone prädestiniert für die Langstrecken, Guckenberger aber für die Mittelstrecken. Sie profitieren gegenseitig voneinander im Training. Und der eingeschlagene Weg zeigt sich in erfreulich ansteigenden Leistungskurven, die auch nationale Perspektiven eröffnen. Die «Zugpferde» dienen auch als Ansporn für alle anderen der ständig wachsenden Gruppe. Vier weitere LCM-Top-ten-Platzierungen in Dietikon sprechen dafür.

Auch im Hauptrennen über 13,3 km setzten die (etablierten) LCM-Läuferinnen und Läufer erfreuliche Akzente. In den besten Zehn ihrer jeweiligen Alterskategorie platzierten sich Alfred Brunner (7.), Anne Thielen (9.) und Regula Benz (9.).

/gg

Erste transorale Operation der Schilddrüse



Das Spital Männedorf, das kürzlich seine medizinische Expertise im Bereich der endokrinen Chirurgie erweitert hat, feiert mit der erfolgreichen Durchführung der ersten transoralen Operation an der Schilddrüse in Männedorf einen Meilenstein.

Die neue chirurgische Methode, die von PD Dr. med. Robert Mechera er-



PD Dr. Robert Mechera (links) und Prof. Dr. Stefan Schopf im OP. Foto: zvg

folgreich angewandt wurde, ist ein bedeutender Fortschritt in der endokrinen Chirurgie. Die transorale Operation, eine minimalinvasive Methode, bietet im Vergleich zur herkömmlichen Chirurgie den Vorteil, dass keine sichtbare Narbe am Hals zurückbleibt.

Prof. Marco Bueter, Chefarzt Viszeralchirurgie am Spital Männedorf, betont die Bedeutung dieses Fortschritts: «Die Einführung der transoralen Chirurgie bei uns unterstreicht unser Engagement für Innovation. Wir sind stolz darauf, unseren Patientinnen und Patienten diese

fortschrittliche Behandlungsmethode als Alternative zu traditionellen Verfahren anbieten zu können.»

Dr. Mechera, der umfassende Erfahrungen und Kenntnisse aus seiner Zeit als endokriner Chirurg in Australien und Deutschland mitbringt, spielt dabei eine Schlüsselrolle: «Ich bin dankbar, dass ich diese wegweisende Technik im Spital Männedorf einführen darf. Ich danke dem gesamten Team und Prof. Dr. Stefan Schopf vom InnKlinikum Mühldorf in Deutschland, der mir als Freund und Mentor zur Verfügung steht.»

/zvg

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Essen, das uns guttut

Nadia Damaso ist überzeugt, dass die Ernährung Auswirkungen auf den Körper, den Geist und die Seele hat – und dass jeder für sich achtsam herausfinden sollte, was ihm guttut.

Ihr neuestes Kochbuch, es ist bereits ihr viertes nach drei Erfolgstiteln, soll deshalb auch eine Anleitung dafür sein, wie man ganz persönlich mehr auf seine Intuition hört, so dass sich die Ernährung positiv auf die Befindlichkeit auswirkt. «Je mehr wir uns in unserer Ganzheit respektieren, um durch unsere volle und natürliche Lebenskraft zu leben, desto grösser wird das Verlangen nach möglichst natürlichen, frischen und nahrhaften Lebensmitteln sein», erklärt sie im Buch ihren Standpunkt.

In «Eat better not less – natürlich & einfach» (AT Verlag) stellt die 29-jährige 114 pflanzliche, also vegane Rezepte vor und ergänzt sie mit Tipps für Körper und Geist. So hat sie zum Beispiel genau beschrieben, wie sie die Zutaten besorgt, die Gerichte zubereitet und geniesst, nämlich mit viel Liebe, Präsenz, Dankbarkeit und Respekt gegenüber sich selbst und den Zutaten.

Unser Rezept der Woche stellt Brokkoli in den Mittelpunkt, in den Augen von Nadia Damaso «ein wahrer Superfood». Am besten schmeckt er ihr ganz einfach zubereitet, mit etwas Olivenöl, Salz und eventuell noch et-

was Knoblauch kurz angebraten, so dass er immer noch etwas Biss hat. Und sie ergänzt, dass Brokkoli viel Kalium liefere sowie viele Ballaststoffe und wichtige Vitamine enthalte. Mit Getreide kombiniert, wird der Brokkoli zur auch optisch attraktiven und vollwertigen Mahlzeit, die nicht nur Veganern schmeckt. Übrigens, anstelle von Bulgur kann man auch Quinoa, Hirse, braunen Reis, Dinkel oder Vollkorn-Couscous verwenden.

Brokkoli-Bulgur-Salat

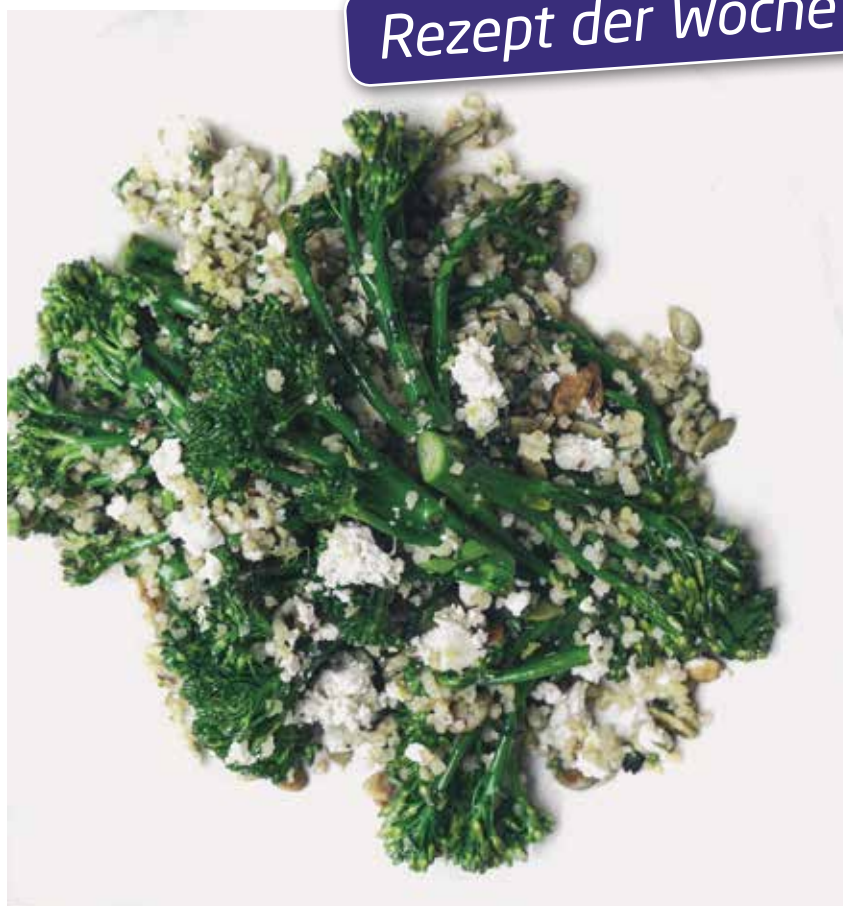
Zutaten für 2 Portionen

60 g	Bulgur
120–140 ml	Wasser
	Salz
500 g	Brokkoli oder Brokkolini
2	Knoblauchzehen
1 ½ EL	Olivenöl
2 EL	Kürbiskerne
	Pfeffer aus der Mühle
120 g	Tofu
1 TL	abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone

Dressing

20 g	Petersilie oder Basilikum
1 EL	Olivenöl
1 EL	Zitronensaft
2 TL	Ahornsirup
1 TL	Zitronenpfeffer

Rezept der Woche



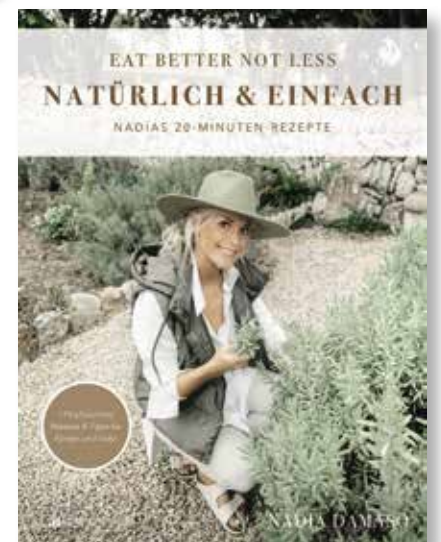
Dieser «Superfood»-Salat steht in zwanzig Minuten auf dem Tisch.

Foto: Nadia Damaso, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Zubereitung

Den Bulgur mit dem Wasser und ¼ Teelöffel Salz aufkochen, die Hitze stark reduzieren und zugedeckt 6–8 Minuten köcheln lassen.

Den Brokkoli in kleinere Stücke schneiden, den Knoblauch schälen und fein hacken. Das Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und den Knoblauch darin glasig braten. Den Brok-



koli und die Kürbiskerne dazugeben, mit etwas Salz und Pfeffer würzen und 5–6 Minuten unter Rühren braten, sodass der Brokkoli immer noch etwas Biss hat.

Den Tofu mit den Händen zerkrümeln, in eine Schale geben und mit ½ Teelöffel Salz und der Zitronenschale vermischen.

Den gekochten Bulgur, den Brokkoli und den Tofu in eine Schüssel geben. Die Petersilie oder den Basilikum fein hacken und mit den restlichen Zutaten für das Dressing verrühren. In die Schüssel zum Salat geben, alles gut vermischen und servieren.



Von Herz zu Herz

Literarischer Erlebniskurs

26. Januar, 2. und 9. Februar und 8. März, jeweils freitags, 18.45 Uhr
Bau, Kirchgasse 9

Mitwirkung: Pädagogisches Duo «BEING THERE» aus Zürich, Sozialdiakonin Heike Kirschke und Pfr. Erich Wyss
Buch: «Der Schuss von der Kanzel» von C.F. Meyer
Unkostenbeitrag: Fr. 25.–



www.ref-meilen.ch

Nel blu, dipinto di blu

Bild der Woche
von Cheryl Benacka



«Nel blu, dipinto di blu» ist zwar auf den italienischen Himmel gemünzt, aber der Titel des unsterblichen Klassikers von Domenico Modugno aus dem Jahr 1958 passt auch für Meilen: Aufgenommen vor genau einer Woche von Cheryl Benacka, motiviert «in blau gemaltes Blau» über dem Zürichsee, kombiniert mit Puderzuckerschnee, zu guter Laune.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Inserate aufgeben info@meileneranzeiger.ch